

Haltestelle



Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 01 /2009 · 12. Jahrgang



**25. Kabaretttage in
Ingolstadt**
Seite 23



**miba wieder auf dem
Festplatz**
Seite 10



**Geisenfeld neu im
INVG-Verbund**
Seite 6



Neue Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und
Mittwoch
von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag
von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr



INVG
Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt



INVG-Faschingsfahrplan



Ortsportrait Manching

Die „tollen Tage“ mit der INVG

Faschingsfahrplan und „Närrisches Ticket“



Die diesjährige Faschingsaison steuert auf ihren Höhepunkt zu. Für Feierlustige, die die „tollen Tage“ unbeschwert genießen möchten, ist die INVG der ideale Partner. Einfach das Auto stehen lassen und die speziellen Faschingsangebote nutzen. Die Busse der INVG bringen alle Feierlustigen und Nachtschwärmer sicher an ihr Ziel.

So bietet die INVG mit ihren Nachtlinien einen bequemen Service. Denn alle Nachtlinien werden im Stundentakt betrieben, lediglich bei einigen Außenbereichen besteht ein 2-Stunden-Takt. Durch die Linienüberlagerung kommt es auf der Strecke Altstadt – Hauptbahnhof zu einem 30-Minuten-Takt. Die Fahrplanzeiten für die Betriebstage Feiertag und Samstag dauern bis ca. 3.15 Uhr (Beginn der letzten Fahrt).

Bei den Nachtlinien gilt: An Tagen, auf die ein Feiertag folgt, gilt der Fahrplan für Freitag und Samstag. Am „Un-sinnigen Donnerstag“ gilt auf den Nachtlinien der Samstagsfahrplan, das heißt: Bis 3.00 Uhr (Freitag) in der Früh sind die Busse der INVG für ihre Fahrgäste da.

Wer an Fasching mit dem Bus unterwegs ist, fährt zudem noch besonders günstig. Denn vom Weiberfasching, 19. Februar 2009, bis Aschermittwoch, 25. Februar 2009, gilt das „Närrische Ticket“ zum „narrischen Preis“ von nur 6 Euro. Der



Der Prinzenwalzer der Narrwalla Ingolstadt: Monika II. und Martin I. schweben leichtfüßig übers Parkett.

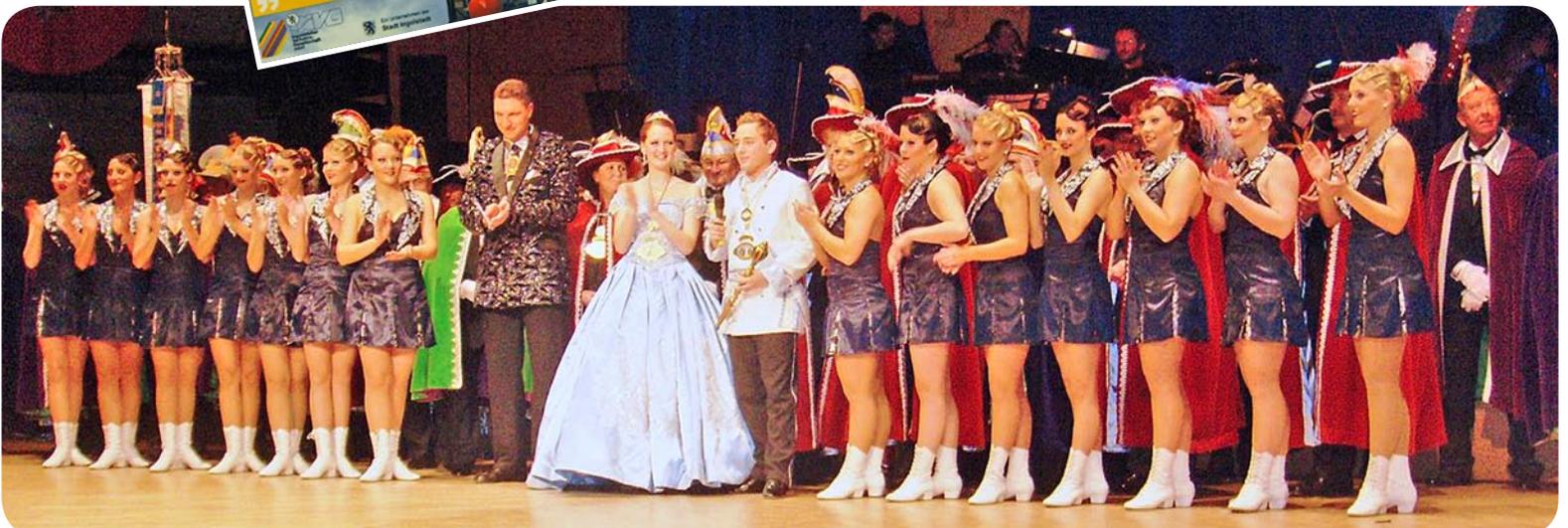
Foto: Schaller

Aschermittwoch ist in diese Regelung ausdrücklich mit einbezogen, um so auch den „Faschingsopfern“ eine gesunde Heimfahrt zu ermöglichen. Der Verkauf beginnt am 14. Februar im Kundenzentrum der INVG, über die Fahrkartenverkaufsstelle am ZOB sowie über das Bürgeramt der Stadt Ingolstadt und über alle beteiligten Vorverkaufsstellen im Einzelhandel.

Wie die Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen, werden die Fa-

schingsangebote der INVG von den Fahrgästen sehr gut angenommen.

Bei den Nachtlinien gilt: An Tagen, auf die ein Feiertag folgt, gilt der Fahrplan für Freitag und Samstag. Am „Unsinnigen Donnerstag“ gilt auf den Nachtlinien der Samstagsfahrplan, das heißt: Bis 3.00 Uhr (Freitag) in der Früh sind die Busse der INVG für ihre Fahrgäste da.



Im Fasching 2009 begeistert die Narrwalla Ingolstadt ihr Publikum mit dem Motto die „wilden“ 20er Jahre.

Foto: Schaller



Die beiden Nachtlinien N 9 und N 10 sind für Sonntag mit Donnerstag zu einer Nachtlinie N 19 zusammengefasst.

Linie N 1

ZOB – Klinikum – Gerolfing – Irgertsheim
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten
Die Linie N 1 fährt bei den Fahrten stadteinwärts von Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim über die Staatsstraße nach Dünzlau und Gerolfing zum ZOB. Deshalb müssen Kunden aus den Ortsteilen Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim bereits bei der Fahrt stadtauswärts für die Fahrt zum ZOB einsteigen.

Linie N 2

ZOB – Gaimersheimer Str. – Richard-Wagner-Str. – Westpark – Klinikum – Friedrichshofen – Gaimersheim – Lippertshofen – (Böhmfeld)
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 3

ZOB – Gaimersheimer Str. – Herschelstr.
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 4

ZOB – Nordfriedhof – Etting – Wettstetten
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 5

ZOB – Oberhaunstadt – Lenting – (Hepberg – Stammham)
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 6

ZOB – Nordbahnhof/West – Mitterweg – Unterhaunstadt – Kösching – (Kasing)
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 7

ZOB – Nordbahnhof /West – Goethestraße
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 8

ZOB – Rathausplatz – Regensburger Str. – Mailing
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten
Die Linie N 8 fährt Freitag mit Samstag ab ZOB 0.15 Uhr über Großmehring bis Vohburg mit der Bedienung der Ortsteile Menning, Oberdünzing, Vohburg, Hartacker und Irsching.

Linie N 9

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – (Auwaldsee)
Freitag und Samstag je sieben Fahrten
Die Nachtlinie N 9 verkehrt nur mehr Freitag und Samstag. An den Tagen Sonntag mit Donnerstag übernimmt die neue Nachtlinie N 19 die Bedienung von St. Monika und Ringsee.
Montag mit Donnerstag siehe Nachtlinie N 19.

Linie N 10

ZOB – Rathausplatz – Saturn-Arena – Ringsee
Freitag und Samstag je sieben Fahrten
Die Nachtlinie N 10 verkehrt nur mehr Freitag und Samstag. An den Tagen Sonntag mit Donnerstag übernimmt die neue Nachtlinie N19 die Bedienung von St. Monika und Ringsee.
Montag mit Donnerstag siehe Nachtlinie N 19.

Linie N 11

ZOB – Kreuztor – Rathausplatz – Ringsee – Rothenturm – Niederfeld
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 12

ZOB – Hauptbahnhof – Südfriedhof – Unterbrunnenreuth – Seehof – Urnenfelderstraße
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 14

ZOB – Hauptbahnhof – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 15

ZOB – Kreuztor – Rathausplatz – Haunwöhr – Hundszell – Knoglersfreude
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 19

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – Ringsee
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag siehe Nachtlinien N 9 und N 10.

Närrisches Ticket für die närrischen Tage zum narrischen Preis!

„
6 €
;“

gültig vom 19.2. bis 25.2.2009 auf allen INV G Linien

“

Erhältlich in allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Kundenzentrum der INV G, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt



Leben auf dem Land mit den Vorteilen der Stadt



Der Markt Manching bietet viele Vorzüge

Als Manching erschaffen wurde, zeigte sich der liebe Gott besonders großzügig und statete die beschauliche Paar-Gemeinde mit vielerlei Vorzügen aus. Schon die Kelten und Römer siedelten hier und hinterließen ein reiches kulturelles Erbe. Die bedeutenden archäologischen Funde im keltischen Oppidum Manching und im römischen Kastell Manching-Oberstimm sind im Kelten- und Römermuseum untergebracht. Das moderne Gebäude kann sich mit Museumsbauten in den Großstädten Bilbao oder London messen. Denn 2008 wurde es für den Europäischen Museumspreis nominiert. Für Geschichtsfreunde, die sich in die Zeit der Kelten und Römer zurückversetzen möchten, ist das Museumsfest Manching an Pfingsten ein Muss. Bei dem historischen Spektakel stellen zahlreiche Gruppen das Leben der Kelten, Germanen und Römer originalgetreu nach.

Auch wirtschaftlich steht Manching gut da. Dank der Luftfahrtindustrie genießt der Ort weltweit einen hervorragenden Ruf. In den 50er Jahren ließen sich in der alten Keltenstadt der NATO-Flughafen, die Luftwaffenerprobungsstelle 61 der Bundeswehr sowie die MBB GmbH nieder. In dem beschaulichen Bauern- und Fischerdorf brach ein neues Zeitalter an.



Der Manchinger Rathausplatz mit der Kirche St. Peter im Hintergrund.

Foto: Schmidtner



Ein historisches Spektakel ist das Manchinger Museumsfest, das alle Jahre an Pfingsten gefeiert wird.

Foto: Schmidtner

Aufgrund der florierenden Industrie und der damit verbundenen Zuzüge aus dem gesamten Bundesgebiet wuchs die Gemeinde, zu der auch die Ortsteile Lindach, Niederstimm, Oberstimm, Pichl, Rottmannshart sowie Westenhausen zählen, von 2.854 Personen im Jahr 1945 auf heute über 11.800 Einwohner an. Damit ist Manching nach der Kreisstadt Pfaffenhofen die größte Gemeinde des Kreises Pfaffenhofen.

Ganz nach der Devise „Leben auf dem Land mit den Vorteilen der Stadt“ bietet Manching seinen Bürgern ein attraktives Lebensumfeld. Durch die Nähe zur A9 und zur B16 ist die Verkehrsanbindung nach Ingolstadt sowie nach München, Nürnberg, Regensburg und Neuburg optimal, sodass sich auch Berufspendler gerne in Manching niederlassen. Zur Lebensqualität in der Gemeinde trägt die Familienfreundlichkeit bei. Fünf Kindergärten sowie eine Grund- und Hauptschule, eine Volksschule und eine Realschule sorgen für wohnortnahe Betreuungs- und Bildungseinrichtungen.

Reich ist in Manching auch das Freizeitangebot. Das rege Vereinsleben mit rund 50 Vereinen und Clubs befriedigt eine große Bandbreite an Interessen. Im Sommer locken die bekannten Badeweiher rund um Forstwiesen zahlreiche Sonnenanbeter aus der weiten Umgebung an. Einer der festlichen Höhepunkte im Jahr ist der beliebte Barthelmarkt in Ober-

stimm, der immer am letzten Augustwochenende gefeiert wird.

Für die Zukunft ist Manching gut gerüstet. Der größte Arbeitgeber ist die „Military Air Systems“ (MAS), ein Teilbereich des Luft- und Raumfahrtkonzerns EADS. Sichere Arbeitsplätze bieten zudem zahlreiche Gewerbesiedlungen – eine der größten wird der geplante Technologiepark neben dem Werksgelände der EADS mit einer Größe von rund 20 ha.



Die Luftfahrtindustrie ist der größte Arbeitgeber in Manching.

Foto: Koller

Gute Infrastruktur als Hauptstandortfaktor

Interview mit Manchings Bürgermeister Herbert Nerb



Herbert Nerb, Bürgermeister in Manchings
Foto: privat

Die INVG-Linie 16 verbindet den Markt Manchings mit der Großstadt Ingolstadt. Über die Bedeutung einer guten Busverbindung für die Gemeinde hat die Haltestelle mit Manchings Bürgermeister Herbert Nerb (FW) gesprochen.

Welchen Stellenwert hat der ÖPNV in Manchings?

Nerb: Unser Hauptstandortfaktor in Manchings ist unsere hervorragende Infrastruktur. Dazu zählen nicht nur die optimale Anbindung an Autobahn, B16 und Bahn, sondern auch die Busverbindungen. Deshalb lautet unser Motto: „Leben auf dem Land mit den Vorteilen der Stadt.“ Durch die gute Busverbindung haben wir eine ständige Anbindung zu einer Großstadt.

Eine Besonderheit Manchings ist der Innerortstarif. Wie wird dieser von Ihren Mitbürgern angenommen?

Nerb: Unser Innerortstarif, der auch auf die Ortsteile zutrifft, wird ganz gut genutzt. Die Einzelfahrt beträgt 50 Cent für Erwachsene und 25 Cent für Kinder. Die Karten sind allerdings nicht beim Busfahrer erhältlich, sondern nur im VVK, z. B. bei und im Rathaus oder in der Bücherei.

Seit Januar fährt die INVG-Linie 16 auch Geisenfeld an. Welche Vorteile ergeben sich für Sie durch die Anbindung an Geisenfeld?

Nerb: Mit der Aufnahme Geisenfelds in den INVG-Verbund werden zusätzliche Fahrten angeboten. Das kommt besonders unseren Bürgern in Forstwiesen zu Gute, die von der besseren Frequenz profitieren. Wir planen, in der Badesaison unseren Innerortstarif bis zum Haus Feilenmoos, das ja zu Geisenfeld gehört, auszuweiten und so eine attraktive Verbindung zu den Badeweihern zu schaffen.

Durch den Umzug von EADS Ottobrunn ist die Mitarbeiterzahl am EADS-Standort Manchings stark angestiegen. Haben Sie mit der Anzahl der Busverbindungen darauf reagiert?

Nerb: Ein verstärkter Zuzug von Mitarbeitern aus Ottobrunn nach Manchings ist nicht zu bemerken. Das wird wohl erst in den nächsten Jahren der Fall sein. Momentan pendeln die meisten Ottobrunner noch. Trotzdem haben wir in Absprache mit der EADS und Geisenfeld im Dezember 2008 die Busverbindungen zur EADS angepasst. Einige zusätzliche Fahrten wurden eingefügt, sodass die Linien zu gewissen Zeiten dichter werden. Dafür haben wir andere, nicht rentable Fahrten, herausgenommen.

Wie stellen Sie sich den ÖPNV für Manchings in der näheren Zukunft vor?

Nerb: Was wir uns noch dringend wünschen, ist eine verbesserte Anbindung des Manchinger Ostens, d.h. unserer Ortsteile an der B 16 entlang, wie Westenhäuser und Rottmannshart mit zusammen rund 700 Einwohnern. Bislang sind die Ortsteile nur minimal angeschlossen. So ist das Angebot an Schulbussen und Bussen für Kindergartenkinder gut abgedeckt. Doch darüber hinaus wäre ein besseres Angebot für die Bürger wünschenswert. Vorstellbar wäre ein Zubringerbus, der die Ortschaften mit Manchings verbindet.

Ingolstadt Baar-Ebenhausen Böhmfeld
Buxheim Tauberfeld Egweil Eitensheim
Gaimersheim Lippertshofen Mittlere Heide
Reisberg Geisenfeld Geisenfeldwinden Gaden
Engelbrechtminster Ilmmünster Ilmendorf Nötting
Parleiten Rottenege Schillwitzried Untermettenbach
Unterpindhart Zell Großmehring Demling
Katharinenberg Kleinmehring Theißing
Hepberg Kösching Bettbrunn Kasing Lenting
Manching Forstwiesen Lindach Niederstimm
Oberstimm Pichl Westenhausen Reichertshofen
Agelsberg Langenbruck Winden Stammham
Appertshofen Wettstetten Echenzell Vohburg
Dünzing Oberdünzing Menning Irsching Hartacker

”

Wir verbinden

”



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt

Geisenfeld trat INVG-Verbund bei



Seit dem 1. Januar 2009 ist die Stadt Geisenfeld das jüngste Mitglied in der Verbundfamilie des Verkehrsverbundes der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft. Zur Vertragsunterzeichnung im Geisenfelder Rathaus trafen sich der Geisenfelder Bürgermeister Christian Staudter (2. v.l.), die zweite Bürgermeisterin Gabriele Bachhuber (links) sowie der Landrat Josef Schäch (2. v.r.) und INVG-Geschäftsführer Robert Frank (rechts). Foto: Gooss

Fahrgäste genießen zahlreiche Vorzüge

Die Stadt Geisenfeld ist seit dem 1. Januar 2009 das jüngste Mitglied in der Verbundfamilie des Verkehrsverbundes der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft. Mit einer Vertragsunterzeichnung im Geisenfelder Rathaus wurde die Ausweitung der Linie 16 offiziell besiegelt. Der Geisenfelder Bürgermeister Christian Staudter, die zweite Bürgermeisterin Gabriele Bachhuber sowie der Landrat Josef Schäch und INVG-Geschäftsführer Robert Frank setzten ihre Unterschrift unter das Vertragswerk.

Für die Bevölkerung geht mit der Anbindung an die INVG ein großer Wunsch in Erfüllung. Bislang hatte die Firma Reisebüro Stempf Verkehrsgesellschaft die Strecke eigenwirtschaftlich bedient. Mit dem Anschluss an die INVG sind jetzt für die Fahrgäste deutlich niedrigere Einzelfahrpreise möglich. So zahlt ein Erwachsener für die Einzelfahrt von Geisenfeld nach Ingolstadt statt 3,85 Euro nur noch 2,70 Euro. Erheblich billiger können nun auch die Jahres- und Monatsfahrkarten für Schüler und Auszubildende angeboten werden. Ein großer Vorteil ist, dass bei der Weiterfahrt mit Anschlussbussen der INVG innerhalb des Streckennetzes keine weiteren Zusatzkosten entstehen – bislang waren die Fahrkarten von Geisenfeld aus nur auf der Linie 16 gültig. Auch die Frequenz der Busfahrten hat sich nun erhöht. Seit Januar wird ein zusätzliches Fahrtenpaar angeboten.

Damit hat sich die Anbindung der Stadt Geisenfeld verbessert, was Bürgermeister Christian Staudter sehr freut: „Für eine familienfreundliche Stadt wie Geisenfeld ist der ÖPNV ein wichtiges Kriterium.“ Für Schüler und Berufspendler, aber auch für Senioren seien günstige und attraktive Angebote wichtig.

Als einen wichtigen Schritt für die Entwicklung des Landkreises bezeichnete der Pfaffenhofener Landrat Josef Schäch den Eintritt Geisenfelds in den INVG-Verkehrsverbund. Eine gute Anbindung an den ÖPNV sei ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität der Bürger. Und INVG-Geschäftsführer Robert Frank betonte, dass ein innovativer ÖPNV keine „Insellösungen“ bieten solle, sondern eine Verbundlösung mit einem Fahrschein für alle Verbundgebiete. Befahren wird die Linie weiterhin mit Bussen der Geisenfelder Firma Stempf, die bereits seit 1928 die Strecke Ingolstadt-Geisenfeld bedient.

Närrisches Ticket für die närrischen Tage zum närrischen Preis! 6€ gültig vom 18.2. bis 23.2.2009 auf allen INVG Linien

Mojakäfa-Elefant, in Afrika gibt's allerhand

GEROLFINGER FASCHINGSUMZUG

FASCHINGSDIENSTAG 24.2.2009 14 Uhr

Veranstalter: VFG, Gerolfing

HERRNBRAU

Kein Stress im Schulbus



„Equalizer“ erhalten ihre Ausweise

Wenn an der Bushaltestelle gepöbelt und geschubst wird oder Schwächere im Schulbus gequält werden, dann wissen die „Equalizer“ genau, wie sie reagieren müssen, um die Situation zu schlichten. Zwar sind die „Equalizer“ ganz normale Schüler, doch haben sie sich in einem gemeinsamen Projekt von Polizei, Schulen und der INVG zu Busbegleitern ausbilden lassen. Zusammen mit erfahrenen Fachleuten trainierten sie in Theorie und Praxis, wie sie in Auseinandersetzungen eingreifen können, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

„Equalizer“ wurden erstmals im Rahmen eines Projektes im Jahr 2007 an der Freiherr-von-Ickstatt-Realschule ausgebildet. Mit Erfolg. Die Erfahrungen, die in regelmäßigen Reflektionsstunden ausgetauscht werden, zeigen, dass die jungen Mediatoren positiv auf das Klima im Bus einwirken können. Denn gerade Jugendliche haben einen besseren Zugang zu Gleichaltrigen und können so Gewalt präventiv entgegenwirken.



Erstmals wurden Schüler der Realschule Kösching zu Schulbusbegleitern ausgebildet.

Foto: Gooss

Aus dem Pilotprojekt an der Freiherr-von-Ickstatt-Realschule ist mittlerweile eine feste Einrichtung geworden. Immer mehr Schulen bekunden ihr Interesse an einer Teilnahme. So wurden am Christoph-Scheiner-Gymnasium und in der Realschule Kösching im vergangenen Jahr „Equalizer“ ausgebildet.

Vor Kurzem hat sich das Apian-Gymnasium für eine Teilnahme an dem Projekt entschieden. Eine rege Beteiligung der Schulen ist wünschenswert. Denn auf lange Sicht sollen auf allen Linien der INVG Schulbusbegleiter zum Einsatz kommen.



Die frischgebackenen Schulbusbegleiter erhielten ihre Ausweise im Alten Rathaus Ingolstadt von Oberbürgermeister Alfred Lehmann (rechts) und INVG-Geschäftsführer Robert Frank (Mitte). Foto: Gooss

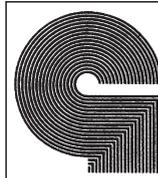


Alle „Equalizer“ sind mit einem speziellen Ausweis ausgestattet.

Foto: Gooss

Um ihren Dank für das Engagement der „Equalizer“ auszudrücken, hatten die Stadt Ingolstadt und der Markt Kösching die Schüler zur feierlichen Übergabe der Busbegleiter-Ausweise eingeladen. In Ingolstadt lobten Bürgermeister Alfred Lehmann und INVG-Geschäftsführer Robert Frank, die den Schülern des Christoph-Scheiner-Gymnasiums die Ausweise aushändigten, das Verantwortungsbewusstsein der Schüler. Die Köschinger „Equalizer“ erhielten ihre Ausweise aus den Händen von Landrat Anton Knapp.

ANZEIGE



Glaserei Lenz Kraus
 Inh. Herrmann Weber
 Bei der Schleifmühle 26
 85049 Ingolstadt
 Telefon (08 41) 3 42 77
 Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen



INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an über 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand: Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.



Wir suchen auch Sie als

Kartenvorverkaufsstelle

Wenden Sie sich bitte an die INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 934 1825



Die INVG-Vorverkaufsstelle im Herzen der Stadt: das Zeitungs- und Tabakkammerl in der Moritzstraße 6. Foto: Gooss



Die Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH im Minucciweg 4 betreibt eine INVG-Vorverkaufsstelle. Foto: Schaller



Ein beliebter Anlaufpunkt in Zuchering ist Renates Backstüberl in der Oberstimmer Straße 21. Hier werden auch INVG-Fahrpläne und Fahrkarten im Vorverkauf angeboten. Foto: Gooss



Bei Lotto Topic im Marktkauf Ingolstadt können INVG-Kunden ihre Tickets und Fahrpläne erwerben. Foto: Schaller



Die INVG-Vorverkaufsstelle im Rathaus Manching in der Ingolstädter Straße 2. Foto: Schmidner



Geisenfelds Bürgermeister Christian Staudter freut sich über die neue Anbindung seiner Stadt an die INVG. Eine Fahrkartenvorverkaufsstelle befindet sich auch im Rathaus am Kirchplatz 4. Karten sowie Fahrpläne sind erhältlich im Einwohnermeldeamt, Zimmer 10, bei Gerti Leichtl (rechts) und Michaela Hofer. Foto: Binder



Ingolstadt

Bäckerei Würzburger

Eichenwaldstraße 76
85049 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. 0841 / 82166

Bahnhofsbuchhandlung Strykowski

Bahnhofstraße 8
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 97314-0

Bürgeramt Neues Rathaus

Rathausplatz 4
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 305-1500

City Point (Eingang: Schrankenstraße)

Schmalzingerstraße 2
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 6577386

Drum-Herum

Moritzstraße 2
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 32718

Getränkemarkt Hörl

Dünzlauer Straße 36
85049 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. 0841 / 42120

Hillenbrand Papier & Trend

Donaustraße 13
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 32935

INVG-Kundenzentrum am ZOB

Esplanade 31
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 33038

INVG-Kundenzentrum

Dollstraße 7
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 934180

Klinikum Shop

Krumenauerstraße
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 8801022

Modehaus Xaver Mayr

Am Schließelmarkt
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 1484

Reisebüro Kössl

Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 34711

Reisebüro Spangler

Dollstraße 1
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 1530

Reisebüro Stempfl

Verkehrsgesell. mbH
Mauthstraße 7
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 938470

Zeitungs- und Tabakkammerl

Moritzstraße 6
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 32378

Aktiv-Markt Fanderl

Berliner Straße 17
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 72338

Bäckerei Fischbacher

Georg-Heiß-Straße 34
85051 Ingolstadt-Unterbrunneneuth
Tel. 08450 / 928078

Bäckerei Lederer

Haunwöhrer Str. 116
85051 Ingolstadt-Haunwöhr
Tel. 0841 / 9519607

ITK Ingolstadt Tourismus und

Kongress GmbH
Elisabethstraße 3
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 305-3005

Menig Presse und Buch GmbH

Bahnhofstraße 8
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 973140

Moni's Kramerladen

Kirchstraße 40
85051 Ingolstadt-Hundszell
Tel. 0841 / 980792

Renate's Backstüberl

Oberstimmer Straße 21
85051 Ingolstadt-Zuchering
Tel. 08450 / 7658

Schreibwaren Miedel

Münchener Straße 83
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 72956

Wöhl Gemüse

Aubürgerstraße 11
85051 Ingolstadt-Unsernherrn
Tel. 0841 / 73811

Aktiv-Markt Fanderl

Geisenfelder Straße 42
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 9612929

Lotto-Toto Zimmerer

Peisserstraße 15
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 61439

Schreibwaren Neff

Feselenstraße 18
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 69646

Büropa

Goethestraße 15
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 52663

Friseur Donaubaue

Goethestraße 133
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 59783

Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH

Minucciweg 4
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 95370

Getränkemarkt Hörl

Georgstraße 7
85055 Ingolstadt-Unterhaunstadt
0170 / 2154478

Lotto Topic im Marktkauf

Theodor-Heuss-Straße 19
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 8815864

Schreibwaren Euringer

Regensburger Straße 207
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 36464

Schramm Lotto

Eichenwaldstraße 19
85049 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. 0841 / 81122

E-Center Westpark

Am Westpark 6
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 493110

Lotto-Toto Maxant

Gaimersheimer Straße 58
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 85960

Reisebüro im Kaufland

Richard-Wagner-Straße 40
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 485802

Reisebüro Stempfl GmbH, Betriebshof

Ettinger Straße 30
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 493010

Schreibwaren Schiemann

Ettinger Straße 24
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 81693

Winklmeier's Haarstudio

Liebigstraße 2d
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 82416

Baar-Ebenhausen

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Straße 55

85107 Baar-Ebenhausen
Tel. 08453 / 32050

Getränkemarkt Hörl

Münchener Straße 112
85107 Baar-Ebenhausen
Tel. 08453 / 9880

Böhmfeld

Gemeinde Böhmfeld

Eichstätter Straße 1
85117 Eitensheim VG
Tel. 08458/39970

Metzgerei Pauleser

Gaimersheimer Straße 2
85113 Böhmfeld
Tel. 08406 / 91420

Buxheim

Gemeinde Buxheim

Dorfplatz 2
85114 Buxheim
Tel. 08458 / 39980

Egweil

Bäckerei Habermeier
Schulweg 4
85116 Egweil
Tel. 08424/1364

Eitensheim

Gemeinde Eitensheim

Eichstätter Straße 1
85117 Eitensheim
Tel. 08458 / 39970

Metzgerei Pauleser

Eichstätter Straße 2
85117 Eitensheim
Tel. 08458 / 4140

Gaimersheim

Markt Gaimersheim

Marktplatz 3
85080 Gaimersheim
Tel. 08458 / 32440

Regionalbus Augsburg GmbH

Carl-Benz-Ring 20
85080 Gaimersheim
Tel. 08458 / 32490

Geisenfeld

Elfinger Bäckerei

Nöttinger Straße 21
85290 Geisenfeld

Eva's Restaurant

Augsburger Straße 11
85290 Geisenfeld
Tel. 08452 / 7359259

Rathaus Geisenfeld

Kirchplatz 4
85290 Geisenfeld
Tel. 08452 / 98-19

Großmehring

Gemeinde Großmehring

Marienplatz 7
85098 Großmehring
Tel. 08407 / 92940

Hepberg

Mang Schreibstüberl

Hauptstr. 33
85120 Hepberg
Tel. 08456 / 5384

Gemeinde Hepberg

Schulstraße 5
85120 Hepberg
Tel. 08456 / 916817

Kösching

Markt Kösching

Marktplatz 1
85092 Kösching
Tel. 08456 / 98910

Pogo's Mode

Untere Marktstr. 3
85092 Kösching
Tel. 08456 / 8662

Lenting

Gemeinde Lenting

Rathausplatz 1
85101 Lenting
Tel. 08456 / 92950

Manching

Bäckerei Kutteneich

Ingolstädter Straße 12
85077 Manching
Tel. 08459 / 330862

Getränkemarkt Schauß

Manchinger Straße 39
85077 Manching-Oberstimm
Tel. 08459 / 330055

Lotto-Toto Karin Rohm

Ingolstädter Straße 24
85077 Manching
Tel. 08459 / 6271

Markt Manching

Ingolstädter Straße 2
85077 Manching
Tel. 08459 / 850

Schreibwaren Legner

Schlosserstraße 1
85077 Manching
Tel. 08459 / 6953

Reichertshofen

Bäckerei Finkenzeller

Herzog-Heinrich-Platz 3
85084 Reichertshofen
Tel. 08453 / 7187

Bäckerei Häußler

Pömbacher Straße 9
85084 Langenbruck
Tel. 08453 / 332510

Markt Reichertshofen

Schloßgasse 5
85084 Reichertshofen
Tel. 08453 / 5120

Rottenegg

Gehrer Bäckerei

Dorfstraße 6
85290 Rottenegg
Tel. 08452 / 2122

Stammham

Gemeinde Stammham

Nürnberger Straße 3
85134 Stammham
Tel. 08405 / 92890

Heidi's Buntstift

Westerhofener Straße 22
85134 Stammham
Tel. 08405 / 913891

Vohburg

Schreibwaren Beringer

Ulrich-Steinberger-Platz 11
85088 Vohburg
Tel. 08457 / 2525

Stadt Vohburg

Ulrich-Steinberger-Platz 12
85088 Vohburg
Tel. 08457 / 92920

Wettstetten

Bäckerei Sipl

Schelldorfer Straße 1
85139 Wettstetten
Tel. 0841 / 9317701

Lotto Kamal

Frühlingstraße 2
85139 Wettstetten
Tel. 0841 / 39221

Neuburg

BahnService Neuburg

Bahnhofstraße 126
86633 Neuburg a. d. Donau
Tel. 08431 / 640064

miba kehrt zurück auf den Festplatz

Neues Konzept mit Themenwelten und Sonderschauen

Die miba kehrt wieder zurück in die Innenstadt. Am altbewährten Standort, dem Festplatz an der Dreizehnerstraße im Herzen von Ingolstadt, bietet die größte Messe der Region vom 21. bis 29. März 2009 Information und Erlebnis. Neben Ausstellern aus allen Branchen ergänzen Themenwelten und Sonderschauen das Angebot. Dank der neuen Struktur können sich die Besucher heuer noch kompakter und umfassender informieren.

Küchenwelten

Gemeinsam in einer Halle präsentieren sich Hersteller und Küchenfachgeschäfte aus der Region. Alle Fragen rund um Küchenmöbel, neue Elektrogeräte, die Vorteile von Dampf und Induktion, über Neueinrichtung und Modernisierung der eigenen Küche werden hier von den Spezialisten beantwortet.

Forum Gesundheit

Im Forum Gesundheit erhalten die Besucher Fachinformationen rund ums Wohlbefinden. Zudem referieren renommierte Mediziner in Vorträgen und Diskussionsrunden über Gesundheitsthemen.

Wassersport & Freizeit

Wassersport liegt voll im Trend: In einem eigenen Forum sind nicht nur Boote zu bestaunen, auf einer Bühne mit Wasserbecken werden sportliche Modetrends präsentiert. Ergänzt wird die Schau durch touristische Angebote.

Raum + Leben

Neue Wege für mehr Lebensqualität bieten die Firmen von „Raum + Leben“ in einer eigenen Halle. Der Zusammenschluss regionaler Anbieter aus Handel und Handwerk steht für Qualität und eine ganzheitliche und umfassende Betreuung.

Bauen, Energie und Umwelt

Bauen, Renovieren, Sanieren und Energiesparen sind die Themen, die kompakt und gebündelt in dieser Halle präsentiert werden. Handwerksbetriebe, Innungen der Region und Dienstleister stellen sich vor, bieten Information zu neuen Produkten und Technologien.

Mode, Schmuck & Accessoires

Eine weitere Neuerung in diesem Jahr erwartet alle modebewusste und -interessierte Besucher. In einer eigenen Halle lassen Mode,

miba
2009
Mittelbayerische Ausstellung

Schmuck und Accessoires die Herzen nicht nur von Frauen höher schlagen.

Stadt und Partnerstädte

Die Stadt Ingolstadt informiert in ihrer Halle über die Verwaltung, den Bürgerservice und die städtischen Unternehmen. Hier weht aber auch wieder internationales Flair mit Gästen aus den Partnerstädten – aus Italien, Frankreich, Schottland, Slowenien, Russland, der Türkei, Polen und Ungarn. Die Städte bringen Folklore, touristische Information, landestypische Waren und kulinarische Besonderheiten mit.

Genusswelten

Von den heimischen Brauereien, dem Bayerischen Brauerbund, von Winzern und verschiedenen regionalen Anbietern kulinarischer Spezialitäten sind wieder besondere Schmankerln zu erwarten.

DER Treffpunkt der Region

Trotz der neuen Struktur bleiben die neun Tage miba 2009 vor allem eines: DER Treffpunkt der Region, dort, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen. Auch für reichlich Unterhaltung ist im Rahmenprogramm gesorgt, bei Vorführungen, Vorträgen, Modenschauen, in der Tierhalle, bei den Show-Wettkämpfen der Strongman-Profis oder den offenen Meisterschaften im Steinheben.

Eintrittskarte gilt als Busticket

Die INVG bietet den miba-Besuchern kostenlose Fahrten zur Messe an. Denn die Eintrittskarte gilt als Fahrschein. Auf der Rückseite der miba-Eintrittskarte ist ein Fahrschein aufgedruckt, der bei der Hin- und Rückfahrt abgestempelt werden kann. miba-Tickets sind an allen INVG-Vorverkaufsstellen erhältlich.



Mit der INVG zur miba am Festplatz in der Dreizehnerstraße.

Foto: Müller

Weg mit dem Schilderwald

Die neuen Zonenhalteverbote in der Altstadt

Im Zuge des Parkraummanagements in dem südwestlichen Altstadtquartier wurden in den Bereichen Am Bachl und Griesbadgasse so genannte Zonenhalteverbote eingeführt. Besonders in der Altstadt mit engem Straßenraum und historischen Fassaden ist es Ziel, durch die Einrichtung der Zonenhalteverbote die Anzahl der Verkehrszeichen deutlich zu verringern.

Bei dem Zonenhalteverbot handelt es sich um eine flächendeckende Regelung des eingeschränkten Halteverbots zur Vermeidung von Schilderhäufungen. Angezeigt wird dies mit einem eckigen weißen Zonenschild mit dem Halteverbotszeichen. Anders als bei dem üblichen runden Verkehrszeichen des eingeschränkten Halteverbots endet die Regelung nicht an der nächsten Kreuzung, sondern erst am Ende der Zone mit einem Verkehrszeichen der Auf-



In der Altstadt – Am Bachl und Griesbadgasse – wurden so genannte Zonenhalteverbote eingeführt, um im engen Straßenraum die Anzahl der Verkehrszeichen zu verringern. Foto: Gooss

hebung. Soweit es die Straßenbreite und die verkehrliche Situation zulassen, gilt überall innerhalb dieses Gebiets die Regelung des eingeschränkten Halteverbots. Auf der Fahrbahn und auf dem Seitenstreifen kann bis zu drei Minuten gehalten werden. Zudem ist das Ein-

und Aussteigen sowie das Be- und Entladen erlaubt. Dieses ist zeitlich nicht begrenzt, soll aber zügig durchgeführt werden.

Innerhalb des Zonenhalteverbots kann auf gesondert gekennzeichneten Parkplätzen auch geparkt werden. Es gelten hier dann die jeweiligen Regelungen, die durch Zusatzzeichen am Zonenhalteverbot oder am jeweiligen Parkplatz angebracht sind. Sinnvoll einzusetzen ist das Zonenhalteverbot in Geschäftsbereichen, in denen aufgrund der Geschäfte das Be- und Entladen an vielen Stellen notwendig ist. In Ingolstadt ist diese Regelung z. B. in den Bereichen Mauthstraße, Schutterstraße, Franziskanergasse, Hallstraße oder in der Milchstraße zu finden. Es ist auch möglich, das Parken in bestimmten Zeiten nur für Bewohner freizugeben. Geparkt werden darf hierbei nur in gekennzeichneten Flächen und nur mit einem Bewohnerausweis. Außerhalb der gekennzeichneten Parkflächen gilt somit das eingeschränkte Halteverbot.

ANZEIGE

Mittelbayerische
Ausstellung Ingolstadt

miba
2009

21.-29. März 2009
Festplatz an der Dreizehnerstraße

Täglich 10 bis 18 Uhr

Sonderschauen:
Energie & Umwelt
Gesundheit & Wellness
Küche & Mehr
Mode & Style
Bauen, Wohnen & Haushalt
Wassersport & Tourismus

• 9 Tage • 400 Aussteller
• 15 Hallen • 80.000 Besucher

**Sichern Sie sich jetzt
Ihren Stand**
Tel. 0841 / 1588
www.miba-online.de

Verzehrverbot in Bussen

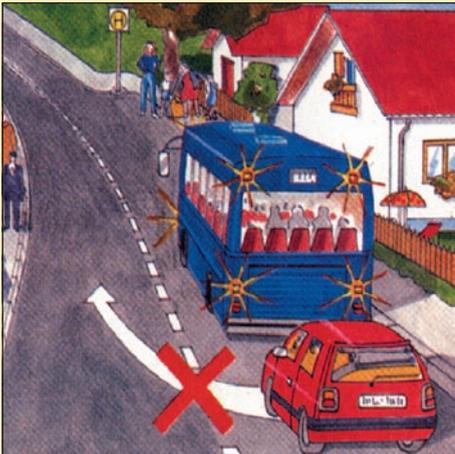
INVG bittet ihre Fahrgäste um Verständnis

Das Unglück ist schnell passiert: Ein Fahrgast trinkt einen „Coffee to go“ und beißt genüsslich in seinen Burger. Plötzlich macht der Bus eine Vollbremsung: Der heiße Kaffee schwappt über die Hose des Sitznachbarn und der Burger fällt zu Boden.

Die INVG bittet aus Sicherheitsgründen und Rücksicht auf andere Fahrgäste sowie aus hygienischen Aspekten dringend um Verständnis, dass keine Speisen oder offenen Getränke (auch mit Plastikdeckel) in die Busse der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mitgenommen werden dürfen. Uneinsichtigen kann der Busfahrer den Zustieg verbieten.



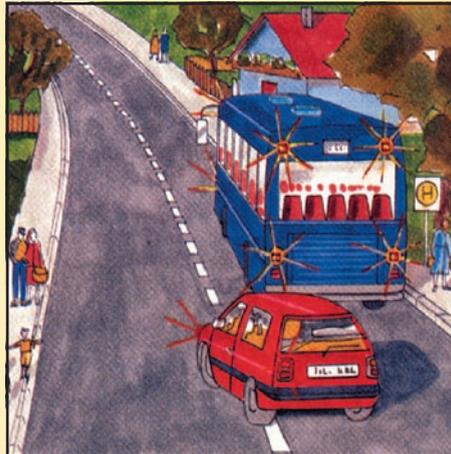
Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

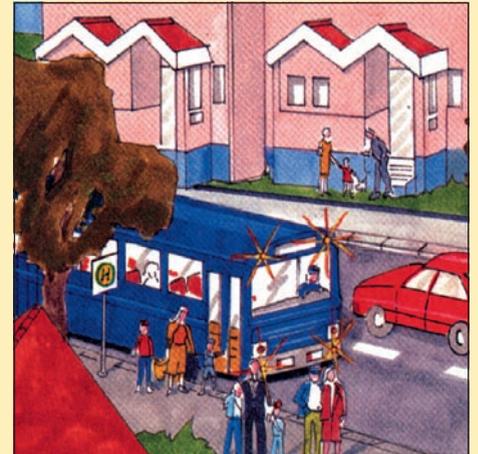
Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebuch) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie mit **Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

Sorglos den Urlaub genießen

Attraktive Reisen im Luxusbus

Wie wäre es mal mit Urlaub in Europa oder gar in Deutschland? Auch Ausflüge in die nähere Umgebung können durchaus ihren Reiz haben. Denn häufig fahren wir an vielen Sehenswürdigkeiten in Bayern vorbei, ohne sie je gesehen zu haben.

Zwar liegen Fernreisen zu günstigen Pauschalpreisen in tropische oder subtropische Länder im Trend. Doch oftmals schmälert das lästige „Drum-Herum“ erheblich den Erholungswert einer solchen Reise. Egal ob es nötige Impfungen im Vorfeld sind, zeitgenaues Erscheinen am Flughafen zum Einchecken, lange Flugzeiten in enger Economy-Bestuhlung oder das Schleppen schwerer Koffer durch den halben Flughafen. „Im Vergleich dazu ist eine Reise im Luxusbus die pure Erholung“, sagt Korbinian Raßhofer, Geschäftsführer der IN-Bus GmbH, und erklärt die Vorzüge einer Busreise: „Der Zustieg erfolgt zu Hause oder in der Nähe der Wohnung. Der Fahrer verstaut die Koffer, während es sich die Fahrgäste in den Liegesitzen bequem machen und die Fahrt, Landschaft und den Bordservice genießen.“

Vielleicht ist weniger manchmal mehr? „Das Gute kann durchaus ganz nah liegen“, weiß der erfahrene Reiseunternehmer Korbinian Raßhofer und betont: „Wer eine Gruppenreise, einen Betriebsausflug oder eine Klassenfahrt plant, kann sich auf IN-BUS als verlässlichen Partner für Omnibusreisen verlassen!“

Alle Reisebusse der IN Bus GmbH stammen entweder aus dem Hause Mercedes oder Neoplan. Fahrzeuge von Billigerstellern werden nicht beschafft. Eine Küche zur Bewirtung der



Das Team der IN Bus GmbH ist Spezialist für Ausflüge in komfortablen Reisebussen.

Foto: Gooss

Fahrgäste und eine Bordtoilette – wenn mal kein Rasthof in der Nähe ist – sind bei IN-BUS selbstverständlich. Alle Reisebusse haben einen größeren Sitzabstand, damit die Reisenden gerade auf längeren Strecken auch einmal die Beine ausstrecken können.

Neben Komfort und Service wird auch die Sicherheit bei IN-Bus großgeschrieben. Geltende Sozialstandards wie Lenk- und Ruhezeiten oder angemessene Entlohnung des Fahrpersonals sind bei IN-Bus selbstverständlich. Nur ausgeruhte und motivierte Fahrer können die Dienstleistung erbringen, die das Unternehmen den Kunden anbieten möchte und die für langjährige Gäste selbstverständlich sind. Zahlreiche Unternehmen der Region vertrauen bereits auf IN-Bus. Neben der Audi AG sind das Gäste von Reisen à la Hobmeier sowie Vereine und Seniorengemeinschaften oder die Musiker des Georgischen Kammerorchesters.

Aktuelle Reiseangebote

Wenatex, 6. 4. 2009 nur 5,- €
Werbefahrt, Gut Aiderbichl und Ostermarkt

Lago Maggiore
15. 4.-19. 4. 2009 – 5 Tage nur 375,- €
Fahrt, 4x Ü/HP im 3***-Hotel am Gardasee, Bootsfahrt + RL zur Isola Bella + Isola Pescatori, Stadtrundfahrt in Mailand, RL für Lugano und Como

BERLIN
10. 4.-13. 4. 2009 – 4 Tage nur 222,- €
15. 5.-17. 5. 2009 – 3 Tage nur 170,- €
Fahrt, 2x bzw. 3x Ü/F im 4****-Kanthotel, Potsdam, Rundfahrt Berlin und Leipzig, Reichstag mit Führung

Salzzeitreise am 5. 5. 2009 nur 60,- €
Berchtesgaden/Bad Reichenhall
Tagesausflug inkl. Mittagessen und Nachmittagskaffee

Muttertagsfahrt, Stuttgart
9. 5.-10. 5. 2009 – 2 Tage nur 179,- €
Fahrt, 1x Ü/F im 4****-BW Congresshotel Schwieberdingen, inkl. Stadtführung, Schiffsfahrt, Varietébesuch mit Abendessen

Loipersdorf, Steirisches Thermenland
Wellness für Körper, Geist und Seele
16. 6.-21. 6. 2009 – 3 Tage nur 250,- €
Fahrt, 2x Ü/HP im 4****-Spa- und Wellnesshotel, Führungen bei Schokolade, Edelbrände, Kernöl und Graz



Reisebüro – Omnibusbetrieb
Mo.–Fr. 8.30–13.30 Uhr
Messerschmittstr. 12
85053 Ingolstadt
Tel.: (0841) 370 780-21
Fax: (0841) 370 780-29



IN-BUS Reiseverkehr Kontakt:
Messerschmittstraße 12
85053 Ingolstadt
Tel. (0841) 370780-21
Telefax (0841) 370780-29
E-Mail: reisen@in-bus.de
Immer aktuelle Reiseangebote
im Internet: www.in-bus.de



Einsteigen und abheben

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Mit dem Airport Express zum Flughafen

X 109, so heißt Ingolstadts regelmäßige Verbindung zum Flughafen Franz Josef Strauß. Im 90-Minuten-Takt fährt der Airport Express täglich alle zentralen Haltestellen in Ingolstadt und am Münchener Flughafen an. „Der Airport Express ist pünktlich, zuverlässig und bequem“, so INVG-Geschäftsführer Robert Frank und erklärt: „Immer mehr Urlaubsreisende, aber auch Berufspendler wissen die Vorzüge des X 109 zu schätzen.“ Die Zahl der Fahrgäste steigt stetig an. Die Linie wird von drei modernen Luxusbussen bedient. Sollte der Airport Express bei der Abfahrt voll besetzt

sein, werden ein Ersatzbus bzw. Taxen eingesetzt. In der Regel ist für die Fahrgäste keine Voranmeldung nötig. Bei größeren Gruppen ist eine Anmeldung sinnvoll, um den Einsatz der Busse besser planbar zu machen. Anmelden sollten sich auch Fahrgäste, die in Langenbruck oder in Schweitenkirchen zusteigen möchten, da hier der Bus nicht automatisch hält. Auch bei Stau auf der A9 gibt es keinen Grund zur Beunruhigung: Die Airport Express-Fahrer kennen ihre Strecke sehr gut und können den Stau umfahren. Am Flughafen angekommen, müssen die Fahrgäste keine weiten

Wege zurücklegen, da der Bus direkt am Eingang der beiden Terminals und des Zentralbereichs hält.

Wer eine Fahrt mit dem Airport Express plant, sollte die im Vergleich zum Fahrerverkauf günstigeren Vorverkaufstarife nutzen, die seit dem 1. November 2008 gelten. So beträgt beispielsweise der Preis für eine Einzelfahrt im Vorverkauf 17 Euro. Im Bus dagegen ist das gleiche Ticket um 2 Euro teurer. Und noch einen Vorteil hat der Vorverkauf, wie Robert Frank bestätigt: „Wer seine günstigeren Fahrscheine im Vorverkauf erwirbt, trägt auch zur Pünktlichkeit des Airport Express bei. Denn das erspart dem Fahrer gerade bei einer sehr guten Auslastung des Busses viel Zeit.“ Die Tickets für den Airport Express X 109 sind im Vorverkauf in Reisebüros, im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7, am ZOB, im ADAC-Service-Center in der Schillerstraße 2 sowie an allen INVG-Fahrkartenautomaten erhältlich.

Parken am KVB-Betriebshof

Auch für Fahrgäste, die mit dem PKW zur Haltestelle anreisen, bietet der Airport Express eine bequeme Lösung. Auf dem KVB-Betriebshof, in der Ettinger Straße 107 in Ingolstadt, stehen den Fahrgästen bei Voranmeldung ausreichend Parkplätze zur Verfügung, sodass sie sich auf der Urlaubs- oder Geschäftsreise keine Sorgen um den PKW machen müssen. Die Parkgebühr beträgt 5 Euro für jede angefangene Woche. Die maximale Parkdauer ist auf drei Monate festgelegt. Am KVB Betriebshof können die Reisenden direkt in den Airport Express einsteigen.

Ausflugsfahrten zum Flughafen

Für Flugbegeisterte, die nicht abheben möchten, hält der Airport Express besonders attraktive Besuchsfahrten bereit. Verschiedene Tagesausflugspakete zum Besucherpark stehen zur Auswahl: Beispielsweise zahlt man für die Hin- und Rückfahrt inklusive eines Hauptgerichtes im Restaurant Ikarus 11 Euro. Für Kinder bis 14 Jahren kostet das Vergnügen lediglich 9 Euro. Das Programm kann auch um eine Multimediaschau und eine Besucherrundfahrt ergänzt werden. Dieses Angebot beträgt für Erwachsene 19,50 Euro und für Kinder 12,50 Euro. Informationen über den Ticketverkauf und die Abfahrtszeiten erhalten Interessierte über das Info-Telefon: 08 41/4 90 16 20.



Drei bequeme Reisebusse bringen Urlaubsreisende und Berufspendler zuverlässig zum Flughafen München und zurück. Den „jüngsten“ Bus präsentierte INVG-Geschäftsführer Robert Frank im vergangenen Jahr auf dem Ingolstädter Rathausplatz. Foto: Gooss



Ingolstädter Airport Express

X 109

Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – Ingolstadt – Audi-Forum – MUC Flughafen München

X 109

alle Tage

Ingolstadt – KVB-Betriebshof	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt – Audi-Forum	03.02	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	22.17
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Ingolstadt Village*	∩	∩	∩	∩	∩	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	∩
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	03.13	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	22.28
Flughafen München – Briefzentrum Freising	∩	05.53	07.23	08.53	∩	∩	∩	∩	∩	∩	∩	20.53	23.08
Flughafen München – Besucherpark	03.52	05.56	07.26	08.56	10.22	11.52	13.22	14.52	16.22	17.52	19.22	20.56	23.11
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	03.54	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	20.58	23.13
Flughafen München – Zentralbereich	03.56	06.00	07.30	09.00	10.26	11.56	13.26	14.56	16.26	17.56	19.26	21.00	23.15
Flughafen München – Terminal 2 E 03	04.01	06.05	07.35	09.05	10.31	12.01	13.31	15.01	16.31	18.01	19.31	21.05	23.20

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Langenbruck, Agip-Tankstelle und Pfaffenhofen, bei der Total-Tankstelle, jeweils zum Einsteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

X 109

Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – MUC Flughafen München – Ingolstadt – Audi-Forum

X 109

alle Tage

Flughafen München – Terminal 2 E 03	05.10	06.40	08.10	09.40	11.10	12.40	14.10	15.40	17.10	18.40	20.10	21.40	00.10
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	21.43	00.13
Flughafen München – Zentralbereich	05.17	06.47	08.17	09.47	11.17	12.47	14.17	15.47	17.17	18.47	20.17	21.47	00.17
Flughafen München – Besucherpark	05.20	06.50	08.20	09.50	11.20	12.50	14.20	15.50	17.20	18.50	20.20	21.50	00.20
Flughafen München – Briefzentrum Freising	05.23	06.53	∩	∩	∩	12.53	14.23	15.53	17.23	∩	∩	∩	∩
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	06.03	07.33	09.00	10.30	12.00	13.33	15.03	16.33	18.03	19.30	21.00	22.30	01.00
Ingolstadt Village**	∩	∩	∩	10.36	12.06	13.39	15.09	16.39	18.09	∩	∩	∩	∩
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	06.10	07.40	09.07	10.37	12.07	13.40	15.10	16.40	18.10	19.37	21.07	22.37	01.07
Ingolstadt – Audi-Forum	06.16	07.46	09.13	10.43	12.13	13.46	15.16	16.46	18.16	19.43	21.13	22.43	01.13
Ingolstadt – KVB-Betriebshof	06.19	07.49	09.16	10.46	12.16	13.49	15.19	16.49	18.19	19.46	21.16	22.46	01.16

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Pfaffenhofen, bei der Total-Tankstelle und Langenbruck, Agip-Tankstelle, jeweils zum Aussteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

** Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Hubert-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxi oder Kleinbus zum Village befördert.

1. Einzelfahrkarten

	Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen
	Vorverkauf	Fahrerverkauf	Fahrerverkauf
Erwachsene Einzelfahrt	17,00 €	19,00 €	11,00 €
Hin- u. Rückfahrt	28,00 €	31,00 €	16,00 €
Kinder ² Einzelfahrt	11,50 €	12,00 €	8,00 €
Hin- u. Rückfahrt	20,00 €	22,00 €	12,00 €
Familie ¹ Einzelfahrt	33,00 €	37,00 €	21,00 €
Hin- u. Rückfahrt	55,00 €	62,00 €	33,00 €

2. Zeitkarten

		Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen
		Vorverkauf	Fahrerverkauf	Fahrerverkauf
Woche	Erwachsene	55,50 €	62,00 €	45,00 €
	Azubi	44,50 €	51,00 €	33,00 €
Monat	Erwachsene	182,50 €	205,00 €	150,00 €
	Azubi	135,00 €	160,00 €	114,00 €
Jahr	Erwachsene	1.648,00 €	1.840,00 €	1.425,00 €
	Azubi	1.250,00 €	1.440,00 €	1.080,00 €

3. Einzelfahrkarten

		Ingolstadt Village → Flughafen
Erwachsene Einzelfahrt		20,00 €
Hin- u. Rückfahrt		32,00 €
Kinder ² Einzelfahrt		14,00 €
Hin- u. Rückfahrt		23,00 €
Familie ¹ Einzelfahrt		38,00 €
Hin- u. Rückfahrt		64,00 €

¹ maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren
² von 6 bis 14 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

KVB Ingolstadt GmbH, Ettinger Straße 107, 85057 Ingolstadt, Tel. (08 41) 49 01 60

Gültig ab 1. November 2008

Info-Telefon 08 41 / 4 90 16-20

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Info-Tel.: (08 41) 4 90 16-20

E-Mail: airport-express@kvb.ingolstadt.de

Internet: www.kvb.ingolstadt.de

Parken in Ingolstadt

Parken in Ingolstadt leicht gemacht – rund 1400 befestigte Stellplätze stehen mit dem im vergangenen Jahr neu gestalteten Parkplatz am Festplatz an der Dreizehnerstraße in unmittelbarer Nähe zum Zentrum zur Verfügung.



Immer ein Platz frei – rund 1400 Parkplätze stehen am Volksfestplatz zur Verfügung.



”

Für die attraktive Tagespauschale von nur 1,- € (Monatskarte 20,- €) kann man das Auto bequem abstellen und sich die lästige Parkplatzsuche ersparen. Die Monatskarte (individuell für 30 Tage) ist erhältlich an der Tiefgarage „Am Schloss“ und über die Verwaltung.

„Kostenlos Bus fahren“ heißt es zudem: Die Inhaber des Parktickets vom Festplatz dürfen – wie auch mit dem Ticket von der Tiefgarage am Reduit-Tilly - mit dem jeweiligen Parkticket zwischen dem ZOB und Brückenkopf kostenlos die INVG-Busse nutzen. Übrigens: Bezahlen Sie an innerstädtischen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassensystem nötig.

“



Tiefgarage „Am Münster“

386 Stellplätze

Öffnungszeiten

Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei

31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00

- 3. angef. Stunde€ 0,90

- 4. angef. Stunde€ 0,90

- 5. angef. Stunde€ 0,70

- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00

Sonn- u. Feiertag€ 2,00

Dauerparker (mtl.)€ 55,00



Tiefgarage „Am Theater“

Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten

Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei

31-60 Minuten€ 1,30

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,30

- 3. angef. Stunde€ 1,20

- 4. angef. Stunde€ 1,00

- 5. angef. Stunde€ 0,70

- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00

Sonn- u. Feiertag€ 2,00

Dauerparker Einfahrt West (mtl.) ..€ 70,00

Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.) ..€ 55,00

Studentenkarte (mtl.)€ 20,00



Parkplatz am Hallenbad

900 Stellplätze

gebührenpflichtig

Mo-Sa 7-18 Uhr

gebührenfrei

Sonn- und Feiertage

Gebühren

0-30 Minutenkostenfrei

31 Min. bis 2 Std.€ 0,50

2 bis 4 Std.€ 1,00

über 4 Std.€ 2,00

Dauerparker€ 30,00

Schüler, Studenten, Anwohner ..€ 15,00



Parkplatz am Festplatz

1437 Stellplätze

gebührenpflichtig

Mo-Sa 7-18 Uhr

Tagespauschale

€ 1,00

gebührenfrei

Sonn- und Feiertage

bei Volksfesten geschlossen



Park + Ride

Mit dem Parkticket im Bus kostenlos in die Innenstadt



Tiefgarage „Am Schloss“

504 Stellplätze

Öffnungszeiten

Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei

31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00

- 3. angef. Stunde€ 0,90

- 4. angef. Stunde€ 0,90

- 5. angef. Stunde€ 0,70

- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00

Sonn- u. Feiertag€ 2,00

Dauerparker (mtl.)€ 50,00

Schüler- u. Studenten (mtl.) ...€ 25,00



Tiefgarage „Am Reduit Tilly“

440 Stellplätze

Öffnungszeiten

Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale€ 1,00

Dauerparker€ 20,00

Schüler- u. Studentenkarte€ 10,00



Park + Ride

Mit dem Tiefgarageticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

P Öffentliche
Parkplätze

P Tiefgaragen

Verwaltung der Parkeinrichtungen
IFG Ingolstadt GmbH · Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 305-31 44/45
Fax (08 41) 305-31 99
parken@ingolstadt.de

Fahrkarten nicht einschweißen

Die INVG weist ihre Fahrgäste darauf hin, dass Zeitkarten, wie z. B. Wochenkarten oder Monatskarten, nicht eingeschweißt werden dürfen. Da die Fahrkarten aus Thermopapier bestehen, färbt sich das Papier durch die hohen Temperaturen beim Einschweißen komplett schwarz.



Die dadurch nicht mehr lesbaren Fahrkarten können zukünftig nicht mehr ersetzt werden.

Fahrkarten bestehen aus Thermopapier. Durch die heißen Temperaturen des Einschweißens verfärbt sich die Oberfläche schwarz und wird somit unlesbar.

Foto: Gooss

ÖPNV-Veranstaltung

Das Aktionsbündnis für den Öffentlichen Personennahverkehr lädt die Fahrgäste der INVG und alle Bürger und Bürgerinnen Ingolstadts herzlich ein zur Informationsveranstaltung:

**„Busse in Ingolstadt:
öfter – besser – attraktiver?!
Wie geht's weiter mit der INVG?“**

**am Mittwoch, 4. März 2009, um 18 Uhr im Gasthaus Daniel
in der Roseneckstraße 1 in Ingolstadt.**

Mit dem öffentlichen Personennahverkehr in Ingolstadt muss es wieder aufwärts gehen. Ingolstadt braucht ein attraktiveres Busangebot, um in den kommenden Jahren eine wirksame Entlastung für den PKW-Verkehr und die Umwelt sicherstellen zu können.

Nach einer Phase der Einsparung und des Fahrgastrückganges gibt es Hoffnung auf Stärkung und Aufschwung. Die Überprüfung des öffentlichen Personennahverkehrs in Ingolstadt durch eine Münchner Berater-Gruppe bietet mit ihrem Schlussbericht hierfür eine gute Diskussions- und Entscheidungsgrundlage. Es ist nun die Aufgabe der kommunalen Entscheidungsträger daraus ein zukunftsorientiertes Konzept zu erarbeiten und zügig umzusetzen.

Zur Information der Bürgerinnen und Bürger Ingolstadts und der Region wird bei der Veranstaltung des Aktionsbündnisses

- **Dr. Markus Haller von der MVV Consulting die Ergebnisse der Schwachstellen-Analyse mit den daraus entwickelten Verbesserungsempfehlungen vorstellen,**
- **Dr. Frank, Geschäftsführer der INVG, über die Möglichkeiten einer Umsetzung der Vorschläge sprechen und**
- **Dipl. Ing. Manfred Meier vom Aktionsbündnis Öffentlicher Nahverkehr Forderungen und Wünsche für einen besseren ÖPNV vortragen.**

Die anschließende Diskussion bietet Raum für Stellungnahmen, Lob, Kritik und vertiefende Fragen. Eine gute Chance, sich aus erster Hand zu informieren und sich zu einem besseren ÖPNV zu bekennen.

ingolstadt an der donau

zentral &
günstig



PARKEN
IN DER CITY

Tiefgarage Am Münster

Tiefgarage Am Reduit Tilly

Tiefgarage Am Schloß

Tiefgarage Am Theater

Parkplatz Am Festplatz

Parkplatz Am Hallenbad

Parkplatz An der Südl. Ringstraße

In Ingolstadt die ersten
30 Minuten kostenfrei*

* Nach Ablauf der 30 Minuten wird die volle Stunde berechnet.



IFG Ingolstadt GmbH

Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt
Tel.: +49 (0)841 305-3143 oder +49 (0)841 305-3144
parken@ingolstadt.de; www.ingolstadt.de/parken

Einstieg nur beim Fahrer

Die Bus-Benutzer der INVG dürfen nur noch bei der vorderen Tür beim Fahrer in die Linienbusse einsteigen. Ziel der Maßnahme ist es, die Quote der Schwarzfahrer zu senken und die Einnahmen dadurch zu erhöhen.

Der Fahrer soll die zusteigenden Kunden kontrollieren, um die Fahrgäste anzuhalten, ein Ticket zu lösen.

Die Regelung gilt auch für Zeitkarteninhaber, die den Einstieg vorne benutzen sollen. Ein weiterer Vorteil der Regelung besteht auch darin, dass sich aus- und einsteigende Busfahrgäste nicht gegenseitig behindern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, können die Fahrer zu Stoßzeiten allerdings selbständig entscheiden, ob auch bei den hinteren und mittleren Türen eingestiegen werden darf.

Nach wie vor können Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und auch Fahrgäste, die eine Gehhilfe benutzen, an der zweiten Tür zusteigen.



Aussteigen außerhalb von INVG-Haltestellen

Die INVG bietet ihren Kunden den Service an, dass ab 20.00 Uhr Fahrgäste auf allen Linien auch außerhalb von Haltestellen aussteigen können.

Folgende gesetzliche Bedingungen und Verhaltensregelungen müssen erfüllt sein:

1. Beim Unterwegshalt ist die Straßenverkehrsordnung genauestens zu beachten. Nicht gestattet ist das Aussteigenlassen beim Halt an Lichtsignalanlagen auf dem linken Fahrstreifen, wenn ein rechter Fahrstreifen vorhanden ist, im Bereich von scharfen Kurven und Kuppen sowie an unübersichtlichen Straßenstellen, an Absperrungen, bei Wetterlagen mit Eis- bzw. Schneeglätte.

Das Aussteigenlassen ist nicht gestattet, wo das Halten bereits unzulässig ist, bei schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen (Nebel, starker Schneefall und Ähnliches) wegen der Gefahr von Auf-

fahrunfällen sowie wegen Gefährdung der Fahrgäste nach dem Aussteigen aus dem Bus. Das Aussteigen ist ebenfalls nicht gestattet außerhalb geschlossener Ortschaften.

2. Der Fahrgast muss seinen Aussteigewunsch dem Fahrer rechtzeitig, jedoch spätestens eine Haltestelle vor dem Aussteigeziel mitteilen.

3. Beim Unterwegshalt darf nur ausgestiegen werden.

4. Zwischen zwei Haltestellen wird grundsätzlich nur einmal angehalten.

5. Der Ausstieg darf aus Sicherheitsgründen nur an der vorderen Tür erfolgen. Neben den Fahrgästen werden hier er-

höhte Anforderungen auch an die Busfahrer gestellt, die erst die Tür öffnen dürfen, wenn ein gefahrloses Aussteigen gewährleistet werden kann.

6. Die Entscheidung, ob ein Unterwegshalt möglich ist, trifft ausschließlich der Fahrer.

7. Der zum Anhalten gesetzte rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist so lange eingeschaltet zu lassen, bis der Aussteigevorgang beendet ist.

Diese Regelungen gelten für alle im Verbund betriebenen Linien im gesamten INVG-Verkehrsgebiet.

Grenzenlos pendeln in der Metropolregion

Die neue AboPlusCard im EMM-Raum seit dem 1.1.2009

Zum 1. Mai 2004 wurde für Pendler zwischen den Städten Augsburg und München die AboPlusCard eingeführt. Die Initiative ging von den Oberbürgermeistern von Augsburg und München aus. Als Grundlage für dieses Angebot diente ihnen eine Idee von MVG-Geschäftsführer Herbert König, unter dessen Federführung wurde sie dann mit DB, MVV und AVV zu einem gemeinsamen Angebot entwickelt.

Mehrere Tarife zusammengefasst

Das neue Angebot ist nach der Devise konzipiert, mehrere Tarife auf einem Ticket zusammenzufassen. Das bedeutet: Die vorher notwendige Bestellung und Bezahlung von z.B. drei Abonnements und die Vorhaltung von drei Fahrkarten wird zu einem Bestell- und Zahlvorgang mit nur noch einer Fahrkarte zusammengefasst. Bisher wird dieses gemeinsame Angebot von der Deutschen Bahn, den Partnern der beiden Verkehrsverbänden AVV und MVV sowie der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) getragen. Nach mittlerweile über vier Jahren Praxiserfahrung mit stetig steigenden Verkaufszahlen steht fest, dass sich dieses Angebot am Markt bewährt hat und für neue Partner interessante Möglichkeiten bietet.

Die neue AboPlusCard für Berufspendler

Seit dem 1. Januar 2009 brauchen Pendler, die in der Europäischen Metropolregion München (EMM) regelmäßig über Verbundgrenzen hinweg unterwegs sind, für die Gesamtstrecke nur noch eine Fahrkarte zu kaufen. Damit wurde die Nutzung von Bus und Bahn noch attraktiver. Durch den Beitritt weiterer Partner wird das Angebot zum 1. Januar 2009 deutlich

aufgewertet. Erklärtes Ziel aller Partner in der EMM-Initiative ist es, mittelfristig alle Zeitkarten-Abos im EMM-Raum zu integrieren.

Neue Partner komplettieren das Angebot

Die bisherige AboPlusCard wird um fünf Tarifgebiete erweitert: D.h. mit den neuen Partnern Bayerische Oberlandbahn (BOB), Regionalbus Augsburg (RBA), Regionalverkehr Oberbayern (RVO), Landsberger Verkehrsgemeinschaft (LVG) und Bayerische Regiobahn (BRB) kommen weitere namhafte Partner hinzu.

Die Konditionen

- Die AboPlusCard ist ein persönliches oder übertragbares Jahresabonnement, das jeweils für 12 Monate gilt und die Nutzung der beteiligten Partnerunternehmen problemlos ermöglicht.
- Für DB-Strecken sind die Produktklassen ICE, IC/EC bzw. C individuell wählbar
- Die AboPlusCard wird für mindestens zwei Tarifgebiete ausgestellt (z. B. DB und MVV)
- Der Preis für die AboPlusCard ergibt sich aus der Addition der tariflichen Originalpreise der entsprechenden Abonnements. Eine zusätzliche Preisermäßigung wird nicht gewährt; die Bezahlung erfolgt bequem per monatlichem Bankeinzug.
- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen kann der Inhaber einer AboPlusCard bis zu vier Personen kostenlos mitnehmen, z. B. zum Einkaufsbummel, zum Theaterbesuch



Infos: Fordern Sie den AboPlusCard-Prospekt an oder lassen Sie sich im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt beraten.

Telefon (0841) 934180

E-Mail: info@invg.de



der zu Entdeckungstouren in die Nachbarstadt. Die Mitnahmemöglichkeit gilt für beliebig viele Fahrten in den auf der AboPlusCard vermerkten Geltungsbereichen.

- Zudem bekommt jeder Kunde, der ein Abonnement mit einer von der DB betriebenen Strecke zur persönlichen Nutzung bestellt, eine BahnCard 25 geschenkt.

Wo ist das Ticket erhältlich?

Der Vertrieb der AboPlusCard liegt in den Händen der Deutschen Bahn. Bestellt werden kann das Abonnement mit einem Bestellvordruck, der in den Abo-Centern bzw. Kundencentern der Verkehrsunternehmen erhältlich ist. Am einfachsten ist es, sich das Bestellformular aus dem Internet – www.bahn.de/abo oder www.mvv-muenchen.de – per Download zu besorgen und ausgefüllt an die DB Vertrieb GmbH, Abo-Center Landshut, An der Überführung 1, 84032 Landshut, zu senden.

Ausblick

Die AboPlusCard ist als Kooperation ein geeignetes Modell zur Schaffung durchgängiger Reisetketten ohne Änderung vorhandener Verbund- und Tarifstrukturen. Hiervon profitieren sowohl Kunden als auch Verkehrsunternehmen. Durch Addition der Einzeltarife entstehen keine Harmonisierungsverluste, die öffentliche Kassen belasten würden. Somit ist dieses Angebot auch unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein zukunftsfähiges Modell. Es leistet damit einen Beitrag zur Verbindung von Wirtschaftsräumen und stärkt die Mobilität und Flexibilität von Berufspendlern. Alle Partner sind sich einig, dass mit diesem neuen Angebot vielen Pendlern ein maßgeschneidertes Leistungsplus angeboten wird, das die Nutzung von Bus und Bahn attraktiver und komfortabler macht. Zugleich ist mit Ausweitung der **AboPlusCard** erstmals ein Angebot auf das Gebiet der EMM zugeschnitten.



Auf der Metropolkonferenz in Ingolstadt wurde die AboPlusCard vorgestellt. Das Foto zeigt (von links): Klaus Wergles, Geschäftsführer des Münchener Verkehrs- und Tarifverbund, MVV, Markus Haller, MVV Consulting, Norbert Specht, MVV, Hans-Jürgen Binner, Prokurist und Geschäftsstellenleiter der INVG sowie INVG- und KVB-Geschäftsführer Robert Frank. Foto: Rössle

Der FC ist wieder am Ball

Spannende Partien zum Rückrundenaufakt

Gleich zu Beginn der Rückrunde können sich die Fans des FC Ingolstadt 04 auf einige spielerische Leckerbissen freuen. Nach den ersten Partien gegen die SpVgg Greuther Fürth und



Im Tuja Stadion wird wieder gekickt. In der Rückrunde erwartet der FC Ingolstadt interessante Gegner. Foto: Gooss

Rot-Weiß Oberhausen steht am kommenden Sonntag die Auswärtsbegegnung mit dem FC Kaiserslautern im Fritz-Walter-Stadion an. Auf ein spannendes Heimspiel können sich die Fans am Freitag, 20. Februar 2009, ab 18 Uhr freuen. Denn dann kann die Fink-Elf gegen Alemannia Aachen ihre Klasse unter Beweis stellen. Am Sonntag, 1. März 2009, steht der FC im Hohen Norden auf dem Fußballrasen, um sich im Spiel gegen den VfL Osnabrück Auswärtspunkte zu sichern. Eine „volle Hütte“

Die nächsten Heimspiele des FC Ingolstadt 04

Fr., 20. Februar 2009, 18.00 Uhr
FC Ingolstadt 04 – Alemannia Aachen

So., 8. März 2009, 14.00 Uhr
FC Ingolstadt 04 – TSV 1860 München

So., 22. März 2009, 14.00 Uhr
FC Ingolstadt 04 – MSV Duisburg

ist den Schanzern sicher garantiert, wenn am Sonntag, 8. März 2009, um 14 Uhr im TUJA Stadion das Derby gegen den TSV 1860 München angepfeifen wird. Im nächsten Auswärtsspiel am 15. März 2009 reist der FC Ingolstadt nach Rostock und am Sonntag, 22. März 2009, um 14 Uhr erwartet der FC Ingolstadt 04 zu Hause den MSV Duisburg.

Busfahren mit der Eintrittskarte

Fußball-Eintrittskarten gelten bei allen Spielen des FC Ingolstadt 04 als Fahrkarte auf allen Linien des INVG-Verkehrsverbundes

„Umbau“ im Pantherkäfig

Personalplanung für nächste Saison läuft



Jimmy Waite wird zum Saisonende das Trikot des ERC Ingolstadt ablegen. Foto: Gooss

Noch sechs Spieltage in der DEL-Saison 2008/2009 gilt es für den ERC Ingolstadt noch zu meistern. Während eine turbulente Eishockeysaison zu Ende geht, laufen die Planungen für die kommende Spielzeit bereits auf Hochtouren. Wie schon länger bekannt, kehrt Ex-Panthertrainer Jim Boni als ERC Sportdirektor zurück auf die Schanz. Und mit ihm kommen noch weitere Veränderungen. Größter Einschnitt für die Panther wird der Weggang von Goalie Jimmy Waite sein. Nach neun Jahren beim ERC Ingolstadt wurde der Vertrag der Torwart-Legende nicht mehr verlängert. Als neue Nummer eins steht Nationaltorhüter Dimitri Pätzold im Kasten“ der Ingolstädter. Trotz laufender Verträge nehmen zum Saison-

Busfahren mit der Eintrittskarte

Eishockey-Eintrittskarten gelten bei allen Spielen des ERC Ingolstadt als Fahrkarte auf allen Linien des INVG-Verkehrsverbundes

ende auch Verteidiger Tobias Dra-xinger sowie die Stürmer Martin Hinterstocker und Matt Higgins

Die nächsten Spiele des ERC Ingolstadt

So., 15. Februar 2009, 18.30 Uhr
ERC Ingolstadt – Eisbären Berlin

Di., 17. Februar 2009, 19.30 Uhr
ERC Ingolstadt – Hamburg Freezers

Fr., 20. Februar 2009, 19.30 Uhr
Augsburger Panther – ERC Ingolstadt

So., 22. Februar 2009, 18.30 Uhr
ERC Ingolstadt – Iserlohn Roosters

Fr., 27. Februar 2009, 19.30 Uhr
Sinupret Ice Tigers – ERC Ingolstadt

So., 1. März 2009, 14.30 Uhr
ERC Ingolstadt – Kölner Haie

ihren Hut. Eine Stürmer-Neuverpflichtng hat der Verein bereits gemeldet. Von den Augsbu-rger Panthern wechselt der 21-jährige Patrick Buzas nach Ingolstadt.



Großer Einsatz für die Schulwegsicherheit

Erfolgreiche Aktion „Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“

Der Schulweg für Bayerns Schülerinnen und Schüler ist sicher und dies soll auch so bleiben. Dazu haben auch im Jahr 2008 Polizei, Landesverkehrswacht Bayern e.V., die Verkehrssicherheitsbeauftragten der Landratsämter, der Städte und viele andere Institutionen und Ehrenamtliche wesentlich beigetragen. So absolvierten beispielsweise mehr als 100.000 Schulanfänger ein Sicherheitstraining auf dem Schulweg und lernten so das sichere Verhalten an Ampeln, an Fußgängerüberwegen und beim Überqueren der Fahrbahn. Durch gezielte Werbemaßnahmen konnten mehr als 11.500 neue ehrenamtliche Schülerlotsen und Schulweghelfer gewonnen werden.

Vor allem das Thema Schulbusse spielte 2008 eine wichtige Rolle. Bei landesweit knapp 100

Veranstaltungen der Polizei wurden beispielsweise 913 Schulbusfahrer auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vorbereitet. Gerade nach dem Beginn des neuen Schuljahres in den Herbstmonaten hat die Polizei den Busverkehr intensiv überwacht und kontrolliert. Beinahe 5.000 Kontrollen wurden durchgeführt. Die Beanstandungsquote lag bei rund zehn Prozent. Es handelte sich weit überwiegend um geringfügige Beanstandungen, etwa bei marginalen Ausrüstungsvorschriften. Im Dezember 2008 hat die Polizei auch Kontrollen in Oberbayern und Unterfranken zusammen mit dem ADAC durchgeführt. Im Umfeld von Schulen und Schulbushaltestellen wurden 2008 auch Geschwindigkeitsüberschreitungen, Rotlichtmissachtungen oder Parkverbotsverstöße kontrolliert und mit 2000 Verwarnungen oder Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen geahndet.

Nähere Informationen sind auch im Internet unter der Adresse: <http://www.schulwegdienste-bayern.de> abrufbar.

Schülerunfallgeschehen 2007:

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) hat das Schülerunfallgeschehen 2007 untersucht und die Ergebnisse im November 2008 ausgewertet. Dabei ergab sich folgendes Bild:

Insgesamt wurden im Jahr 2007 60.115 Schülerunfälle im Straßenverkehr gemeldet. Die mit Abstand häufigsten Straßenverkehrsunfälle in der Schüler-Unfallversicherung sind mit 45,6% Fahrradunfälle. Im Jahr 2007 waren es 27.432 Unfälle.

Weitere Unfälle haben sich bei der Verkehrsbeteiligung mit Pkw (20,4%), als Fußgänger (9,7%) und bei der Benutzung motorisierter Zweiräder (9,3%) ereignet.

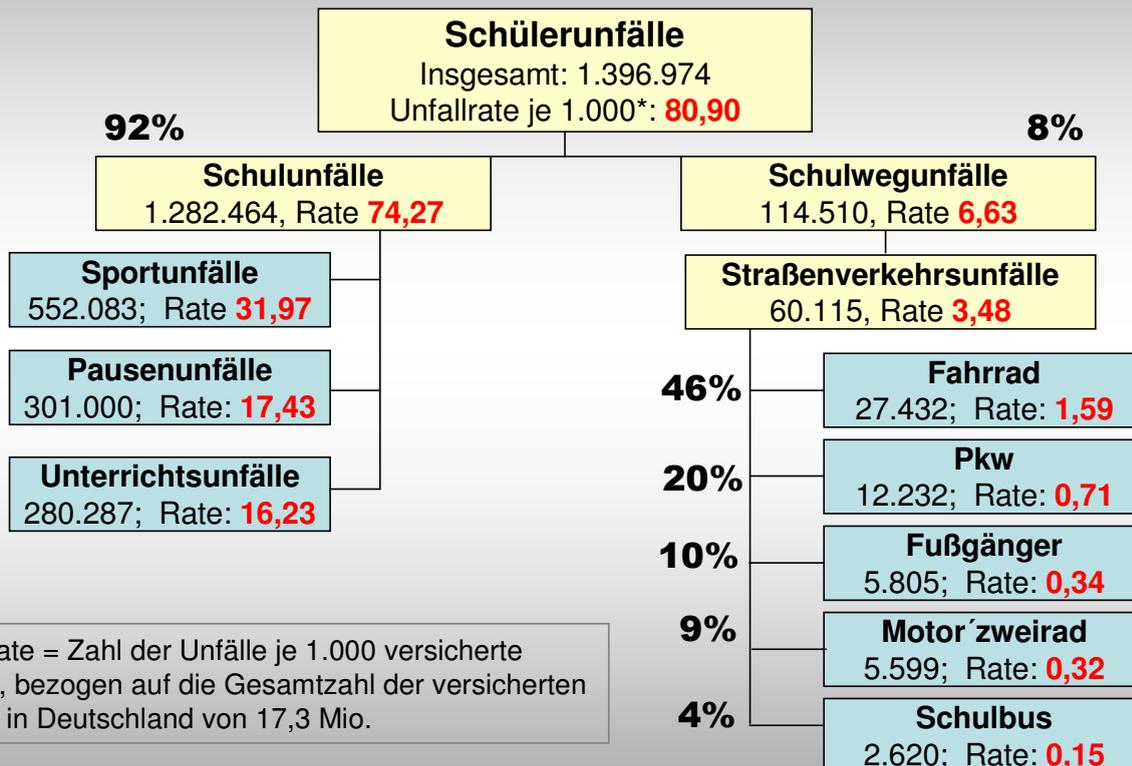
Nur 4,4% des Straßenverkehrsunfallgeschehens entfällt auf die Beförderung der Schüler mit Schulbussen.

LBO / Kirstin Neumayr / 22.01.2009



Schulwegsicherheit

Überblick Schülerunfallgeschehen 2007



*Unfallrate = Zahl der Unfälle je 1.000 versicherte Schüler, bezogen auf die Gesamtzahl der versicherten Schüler in Deutschland von 17,3 Mio.

Quelle: Statistik Schülerunfallgeschehen 2007, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, November 2008



20. Bluesfest 2009

28.4. bis 11.6.09

Haus der Jugend · 20 Uhr

Samstag, 02.05.

„Mad Dog Blues Tour“ mit
HAMBURG BLUESBAND feat. CLEM CLEMPSON

special guests:
CHRIS FARLOWE + PETE BROWN

support act: **MORGAN DAVIS**

Freitag, 08.05.

WALTER TROUT

„20th Anniversary Tour“

support act:
RACHELLE van ZANTEN

28.04. **TAD ROBINSON & BAND**
NW 23.30 Uhr
30.04. **FRIEND 'n' FELLOW**
NW 23.30 Uhr
04.05. **SANDY DILLON & BAND**
NW 23.30 Uhr
05.05. **LISA HALEY & THE ZYDECATS CREWE**
NW 23.30 Uhr
07.05. **ELLIOTT MURPHY & BAND**
NW 23.30 Uhr
11.05. **CROOKED STILL**
NW 23.30 Uhr
12.05. **DELTA MOON**
NW 23.30 Uhr
14.05. **SON OF DAVE**
NW 23.30 Uhr
18.05. **ALAN HAYNES & BAND**
NW 23.30 Uhr
19.05. **MAC ARNOLD & PLATE FULL O' BLUES**
NW 23.30 Uhr
21.05. **MICHAEL MESSER & ED GENIS**
NW 23 Uhr
support act: STEVEN FINN
25.05. **BOO BOO DAVIS BAND**
NW 23.30 Uhr
26.05. **BJOERN BERGE**
NW 23.30 Uhr
28.05. **MIKE SANCHEZ & The Portions**
NW 23.30 Uhr

Themenwoche: „Blues Made In Germany“

01.06. **JIM KAHR BAND** „Chicago Blues“
NW 23 Uhr
STEVE WHITE „Blues from San Diego“
02.06. **MEMO GONZALEZ & THE BLUESCASTERS**
NW 23.30 Uhr
04.06. **JANICE HARRINGTON BAND**
NW 23.30 Uhr
„Tribute to Dinah Washington“

Themenwoche: „Blues aus Bayern“

08.06. **SCHORSCH und de BAGASCH** Akustisch
NW 23 Uhr
BLUESWURZ feat. Ossi Pöhl, Peter Schneider, Uli Lehmann
09.06. **CHRISTIAN CHRISTL TRIO** „Vaudeville Blues“
NW 23 Uhr
„Sir“ **OLIVER MALLY DUO**
11.06. **DR. WILL & THE WIZARDS**
NW 23.30 Uhr



Veranstalter: Förderband Musikinitiative e.V.

für Kartenbestellungen und Infos: Ticket hotline Tel. 0180 3 0000 13 (0,09 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz)
www.donaukurier.de/ticket-service · e-mail: bluesfestingolstadt@yahoo.de · www.bluesfest-ingolstadt.de · www.neuewelt-ingolstadt.de



INVG-Nachtkarte

Die INVG bietet ihren Kunden eine günstige Bus-Nachtkarte an, die zwischen 18.00 Uhr und INVG-Betriebsende zu beliebig vielen Fahrten berechtigt.

Die Nachtkarte kostet 1,80 € in Tarifstufe 1 (Stadtgebiet), in Tarifstufe IN+ 2,- € sowie 2,70 € in Stufe 2.

Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 93 41 80

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist
Sabine Gooss, Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH

Fotos: Gooss, Binder, Müller, Koller, Schaller, Schmidner

Satz:

Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 96 66-640

Druck:

Donaukurier Verlagsgesellschaft
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt
Auflage: 91.400 Stück

Verteilung:

An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet
Werbeagentur Christian Bauer,
Tel. (0841) 7 68 76

Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.

Neuer INVG-Modellbus

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können jetzt wieder einen Modell-Bus der INVG mit Originalgestaltung und im Maßstab 1:87 käuflich erwerben.



Der Bus mit dem Stadtsilhouettenmotiv „Wir bewegen Ingolstadt“ kann im INVG-Kundenbüro in der Dollstraße 7 in Ingolstadt zum Preis von 21,- € gekauft werden.

Machen Frauen wirklich glücklich?

Unterhaltsames Programm bei den Kabaretttagen

Machen Frauen wirklich glücklich? Diese Frage stellt sich Thomas Reis am Samstag, 28. Februar 2009, ab 20 Uhr in der Fronte. Der scharfzüngige und viel gepriesene Wortakrobat gastiert im Rahmen der 25. Kabaretttage in Ingolstadt. Bereits sein Programm „Gibt's ein Leben über 40?“ war ein Riesenerfolg. Auch zum Thema seiner neuen Produktion „Machen Frauen wirklich glücklich?“ hat er jede Menge eigener Erfahrungen gesammelt. Ob als Mamas Liebling, Jungverliebter, Ehemann, Geschiedener oder Langzeitverbandelter mit Kind: keine Facette des anderen Geschlechts, die er nicht erlebt hätte. Und jetzt auch eine Frau an der Regierungsspitze! Jede Menge Rätsel stellten sich ihm.



Das Nonplusultra der österreichischen Kabarettszene: Josef Hader

Eine Besonderheit des diesjährigen Ingolstädter Kabarettfestivals sind die „Ösi-Specials“, bei denen Künstler aus dem Nachbarland ihr komödiantisches Talent unter Beweis stellen. Der Österreicher Josef Hader gastiert am Freitag, 27. Februar 2009, ab 20 Uhr im Festsaal Ingolstadt. Er wird von der Kritik als das NonplusUltra des Kabarett gefeiert. Ein neues Haderprogramm „Hader spielt Hader“ ist mindestens von so viel Aufmerksamkeit begleitet, wie es evtl. der vierte Band von „Herr der Ringe“ wäre. Mit dem Kabarettkrimi „Hader muß weg“ hat er im Festsaal 2006 total begeistert und deshalb gab es kein Zögern, ihn mit diesem neu gestalteten „Best of“ wieder nach Ingolstadt zu holen.

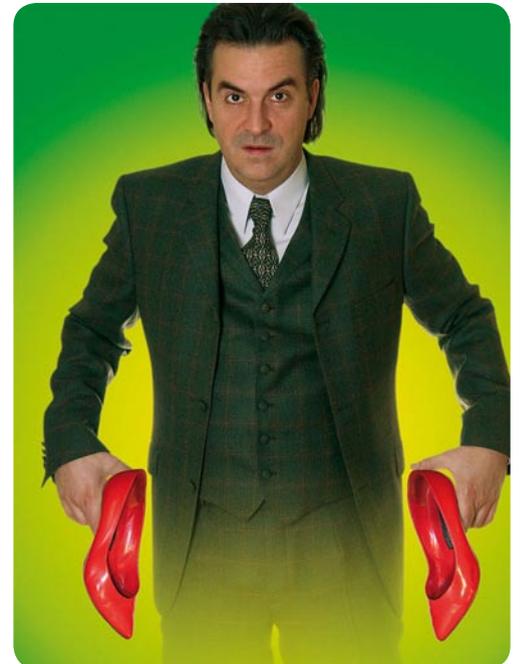
”

Tickets sind erhältlich an den bekannten Vorverkaufsstellen bzw. über das Internet unter www.donaukurier.de/ticketsservice oder die Hotline 0180-3000013. Informationen unter www.kabaretttage-ingolstadt.de

“

Mit seinem neuen Programm „fragil“ kommt Django Asül zu den Kabaretttagen. Zum wiederholten Male wird er am Sonntag, 8. März 2009, um 20 Uhr die Lachmuskeln seiner Gäste im Festsaal des Stadttheaters strapazieren. Allein die Ankündigung eines neuen Programmes war einen Freudensprung wert. Denn monatelang hatte er angedroht, sich einer Tennisseniorengruppe oder einer türkischen all-inclusive-Reisegesellschaft anzuschließen, denn was sollte er weiter mit Kabarett? Dieser Niederbayer hatte als Jungspund aus dem Stand erst mal viele erfolgreich überholt und sich dann auch noch als positiv stagnierend im Kabarettolymp etabliert.

Mit Reiner Kröhnert kommt ein weiterer „Wiederholungstäter“ nach Ingolstadt. Bereits 2006



Thomas Reis stellt sich die Frage: „Machen Frauen wirklich glücklich?“ Fotos: oh

begeisterte er die hiesigen Kabarettfans. Am Samstag, 14. März 2009, ist der begnadete Parodist ab 20 Uhr in der Fronte zu sehen. In seinem siebten Soloprogramm stellt er Angela Merkel als Hauptakteurin in den Mittelpunkt. Kröhnert, seit fast 30 Jahren auf der Bühne daheim, mischt in diesem aberwitzigen Spektakel intelligentes Politikabarett mit einer gehörigen Prise Schauspielkunst.



Der Parodist Reiner Kröhnert widmet sich in seinem Programm der Bundeskanzlerin.

Motettenchor feiert Haydn-Gedenkjahr

Konzerte mit dem Georgischen Kammerorchester

Anlässlich des Haydn-Gedenkjahres 2009 führt der Ingolstädter Motettenchor am Sonntag, dem 29. März, um 17 Uhr im Liebfrauenmünster Ingolstadt unter der Leitung von Felix Glombitza das Oratorium „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn (1732 bis 1809) auf.

Mitwirkende sind neben dem Motettenchor das Georgische Kammerorchester Ingolstadt und ein Solistenensemble mit Hanna Herfurtner (Sopran), Renate Kaschmieder (Alt), Ferdinand Seiler (Tenor) und Nikolai Ardey (Bass).

Haydn schuf „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ 1785 als Auftragswerk in der Form einer Instrumentalpassion. Wesentlich bekannter ist heute allerdings seine Fassung für Streichquartett. Durch die Unterlegung eines Textes schuf er dann 1795 sein erstes großes, deutsches Oratorium. In diesem Passionswerk setzt Haydn zwischen die einzelnen Sätze chorale Deklamationen mit den eigentlichen Worten Jesu. So entstehen intensive Spannungsbögen zwischen lyrischer Reflexion, strenger Gregorianik und dramatischer Erzählung.

Haydn widmete sich erst als über 60-Jähriger nach seiner „sinfonischen“ Epoche der großen Chormusik. Erst dem Oratorium „Die sieben letzten Worte...“, dann den zwei großen Oratorien „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“, die 1798 und 1801 uraufgeführt wurden.



Der Kartenverkauf beginnt am 6. März beim DK-Office, beim Musikhaus Zäch und im Internet unter www.motettenchor-ingolstadt.de.



„Die Jahreszeiten“ wird der Ingolstädter Motettenchor als zweites großes Haydn-Werk zu der 200. Jährgang seines Todes am 25. Oktober 2009 im Festsaal Ingolstadt aufführen, ebenfalls mit dem Georgischen Kammerorchester.



Der Ingolstädter Motettenchor würdigt den 200. Todestag von Joseph Haydn mit Konzerten.

Foto: privat

Neue Herausforderungen und innovative Lösungen, der Reiz einer wichtigen Aufgabe im öffentlichen Interesse, dynamisch denken, umweltbewusst handeln – und für die Zukunft Zeichen setzen: das ist die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft GmbH, INVG.



Wir suchen

anlässlich der Verkehrserhebung 2009

Studenten

für die Durchführung von Verkehrszählungen. Ihre Arbeitszeit ist flexibel: An verschiedenen Wochentagen und mit wechselnden Einsatzzeiten zwischen dem 1. März 2009 und dem 20. März 2009.

Interesse?

Dann melden Sie sich einfach bei uns: Wir haben unter der Telefonnummer (0841)934180, Montag mit Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 7.30 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr weitere Informationen für Sie.